

Sortenempfehlungen 2025 – Ackerbohnen

Sortenempfehlungen Ackerbohnen für Lö- und V-Standorte

Trumpet, Stella, Tiffany (vicinarm), Caprice, Genius*

* vorläufige Empfehlung

Korn- und Rohproteinerträge von Ackerbohnen auf Lö-/V-Standorten (relativ)

Tanningehalt		Kornertrag (relativ)					Rohproteinertrag (relativ)		
		2022	2023	2024	2023-2024	2022-2024	2022	2023	2024
Anz. Orte		7	7	6	13	20	7	7	3
BB (dt/ha)		33,5	27,8	41,2	33,5	33,8	8,5	7,1	9,4
Tiffany*	haltig	92	96	96	96	95	95	98	95
Trumpet	haltig	106	108	94	101	102	101	105	91
Stella	haltig	101	97	107	102	102	101	99	108
Caprice	haltig	101	99	103	101	101	102	99	105
Genius	haltig		102	105	104			102	99
Iron*	haltig		103	97	100			104	94
Callas	haltig			106					108
Hammer*	haltig			106					106
LG Eagle	haltig			98					94

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

* vicinarm

Hinweise zur Sortenwahl

Bei der Sortenwahl sollten die Ertragsfähigkeit und -sicherheit sowie der Verwendungszweck im Vordergrund stehen. Daneben lassen sich durch die Wahl von kleinkörnigen Sorten Saatgutkosten einsparen. Tanninarme Sorten können in höheren Anteilen im Schweine- und Geflügelfutter eingesetzt werden. Das Angebot an tanninarmen Sorten ist gering, sie spielen aktuell im Anbau keine nennenswerte Rolle. Dagegen wurden in den letzten Jahren zunehmend vicinarne Sorten neu zugelassen. Diese eignen sich besonders für die Fütterung von Legehennen. Beim Rohproteingehalt können sich Ackerbohnsorten um bis zu drei Prozentpunkte unterscheiden. Sorten mit hohen Kornerträgen kommen eher als Verkaufsfrucht in Frage, während sich Sorten mit hohen Rohproteinerträgen für die innerbetriebliche Verwertung anbieten.

Die im aktuellen Sortiment geprüften Sorten unterscheiden sich bei den agronomischen Eigenschaften nur wenig. Die Standfestigkeit ist im allgemeinen gut ausgeprägt. Nur unter ungünstigen Bedingungen können alle Sorten in mittlerem bis stärkerem Umfang ins Lager gehen. Auch beim Krankheitsbefall sind alle Sorten mehr oder weniger gleich betroffen. Einige ältere Sorten neigen etwas stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Hinweise zu den empfohlenen Sorten

Tiffany wurde 2015 zugelassen und ist damit die älteste Sorte im aktuellen Prüfsortiment. Ertraglich kann sie mit den neueren Sorten nicht mehr mithalten. Ihre besondere Verwertungseignung als vicinarme Sorte macht sie aber weiterhin für den Anbau interessant. Rohproteingehalt und Tausendkornmasse liegen im mittleren Bereich.

Trumpet fiel 2024 im Ertrag deutlich ab. Mehrjährig zählt sie den ertragsstärksten Ackerbohnsorten. Trumpet weist einen unterdurchschnittlichen Rohproteingehalt und eine vergleichsweise geringe Tausendkornmasse auf.

Stella erreichte dreijährig leicht überdurchschnittliche Kornerträge mit mittlerem Rohproteingehalt. Dabei erwies sie sich in 2024 als besonders ertragsstark.

Caprice zeigte sich in den drei Prüffahren mit stabilen mittleren Korn- und Rohproteinerträgen. Rohproteingehalt, Tausendkornmasse und pflanzenbauliche Eigenschaften liegen auf dem Niveau der anderen Sorten.

Genius wurde 2022 zugelassen und präsentierte sich zweijährig mit hohen Kornerträgen. Der Rohproteingehalt ist vergleichsweise niedrig, die Tausendkornmasse fällt überdurchschnittlich aus.

Eigenschaften von Ackerbohnsorten

	Rohproteingehalt	TKM	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Rostresistenz	Botrytisresistenz	Reifeverzögerung Stroh
Tiffany*	0	0	m	+	0/+	0/+	0
Trumpet	-/0	-	m	+	0/+	0/+	0
Stella	0	0	m	+	0/+	0/+	0
Caprice	0	0	m	+	0/+	0/+	0
Genius	-	0/+	m	+	0/+	0/+	0
Iron*	0	0/+	m	+	0/+	0/+	0
Callas	(0)	(0)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)	(0)
Hammer*	(0)	(0)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)	(0)
LG Eagle	(-/0)	(0)	(m)	(+)	(0/+)	(0/+)	(0)

Rohproteingehalt, Tausendkornmasse (TKM): - = gering, 0 = mittel, + = hoch;

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Standfestigkeit: 0 = mittel, + = gut

Resistenz: - = gering, 0 = mittel, + = hoch; Reifeverzögerung Stroh: + = gering, 0 = mittel, - = stark

() = vorläufige Einschätzung nach einem Prüffahr; * vicinarm